

# *Unsere Gemeinde*

---

Februar - April 2003

Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe



---

Inhaltsverzeichnis	
Impressum.....	2
Andacht .....	3
Suchen und Finden. Die Bibel.....	4
100 Jahre Posaunenchor .....	5
Neue Kurseelsorgerin in Bad Lippspringe.....	6
Bei den Nachbarn:.....	7
7 Wochen ohne .....	7
Ostermarkt.....	8
Kirche gestalten.....	9
Weltgebetstag 2003 Libanon.....	11
Kinderbibeltag am 15. März 2003 .....	12
Leitung für Jugendgruppe gesucht .....	12
Kantorei mit neuem Programm .....	13
„PRO MUSICA“- Verein zur Förderung der Kirchenmusik.....	13
Der Palmsonntag .....	14
Evangelische Öffentliche Bücherei.....	15
Hustenbonbons .....	15
„Ihr sollt ein Segen sein“ .....	16
Basteltipp für das Osterfest .....	17
Ökumenischer Treff - Eine Welt .....	18
Brief aus Sao Paulo .....	19
Familiennachrichten .....	20
Geburtstage.....	20
Gottesdienste .....	22
Termine .....	24
Veranstaltungen .....	26
Adressen .....	27

## Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe,  
.A. Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: U. Köhlert-Hanewinkel, M. Laabs, A. Lütke-meier, M. Meyer, J. Peters,  
D. Schuchardt

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173,

Redaktionsschluß: 01. April 2003

## Liebe Gemeinde,

Suchen. Und Finden. Schön, wenn das immer so einfach wäre, wie es das Motto des Jahres der Bibel 2003 suggeriert. Suchen und dann eben finden. Mein Alltag sieht oft anders aus. Auf der Suche bin ich häufig: z.B. nach banalen Dingen wie Schlüssel, Brille, Adressen oder Telefonnummern. Aber oft dreht sich die Suche auch um wichtigeres: neue Wege, um Jugendliche für Glauben und Kirche zu begeistern, neue MitarbeiterInnen für wichtige Aufgaben in der Gemeinde, und manchmal finde ich mich im Gespräch mit Menschen auf der Suche nach Gott oder nach Sinn in ihrem Leben.

Suchen. Und Finden? Ganz so leicht ist das Finden nicht. Manches geht verloren, bleibt verschwunden und lässt sich einfach nicht finden. Diese Erfahrungen haben wir wahrscheinlich alle schon gemacht.

Und trotzdem, oder gerade deshalb (?), macht das Jahr der Bibel 2003 Mut, sich auf die Suche zu machen. Bibel neu entdecken, so könnte der Untertitel des Mottos „Suchen. Und Finden.“ lauten.

Entdeckungen in einem Buch, das seit fast 2000 Jahren unverändert ist? Mit welchen Entdeckungen und Funden ist da noch zu rechnen?

Sicher kaum noch mit bahnbrechenden Erkenntnissen völlig unbekannter Textstellen oder in der theologischen Wissenschaft mit nie bedachten Lesarten.

Viel wichtiger sind aber auch die persönlichen Entdeckungen, die Sie in der Bibliothek Bibel machen können. Das eine Buch Bibel enthält ja bekanntlich die verschiedensten Bücher: von Geschichtsbüchern, über Liebeslyrik bis hin zu handfester Lebenshilfe. Sich in dieser Fülle auf die Suche zu begeben birgt manchmal ganz ungeahnte Überraschungen. Sie könnten auf eine biblische Person stoßen, die Ihnen bisher ganz unbekannt war (oder haben Sie schon einmal etwas von Tamar gelesen?). Sie könnten Geschichten entdecken, die Sie ganz modern anmuten, obwohl vor mehr als 2500 Jahren geschrieben (wann haben Sie das letzte Mal einen Blick in die Geschichte von Kain und Abel geworfen?). Oder altvertraute Bibelverse begegnen Ihnen ganz neu, weil sich die Situation geändert hat, in der Sie sie lesen (der 23. Psalm, die Seligpreisungen?, ...).

Suchen. Wer sich nicht auf die Suche macht, wer also die Bibel nicht in die Hand nimmt, um darin zu lesen, dem wird sie ein Buch mit den sprichwörtlichen „sieben Siegeln“ bleiben.

Und Finden. Sei es, Sie finden eine Bibelstelle, die Ihr Leben berührt, oder ein Vers, eine Geschichte oder Textstelle der Bibel findet Sie.

Erstaunliche Entdeckungen im Jahr der Bibel 2003 wünscht

Ihre Pfarrerin Antje Lütke-meier

## Suchen und Finden. Die Bibel

### *Bibelwoche mit AfroGospel-Chor und Römerbrief*

Schauen Sie einmal, wo Ihre Bibel liegt. Und wenn Sie sie gefunden haben, pusten Sie vorsichtig den Staub weg, der sich eventuell darauf abgelagert hat. Öffnen Sie sie vorsichtig und lesen Sie darin. Sie werden eine spannende Lektüre finden.

Ihre Bibel ist gar nicht verstaubt, sie wird regelmäßig „gebraucht“, d.h. gelesen? Um so besser, dann schlagen Sie gleich den Römerbrief auf (für die Nicht-/Wenig-Bibel-Leser: finden Sie über das Inhaltverzeichnis „Neues Testament“!). Abschnitte aus dem Römerbrief sind Thema der diesjährigen Bibelwoche, die in Lippspringe zum neunten Mal ökumenisch stattfinden wird. Dieses Jahr in St. Marien vom 17. - 21. März, immer um 19.30 Uhr.

Der Römerbrief enthält eine Summe der christlichen Lehre, die wir für die Gestaltung des christlichen Lebens auch in unserer Zeit dringend brauchen. Er ist voller aufregender Themen und spricht direkt in unsere Zeit.

Eineinhalb Stunden lang werden Sie einige der wichtigsten christlichen Texte neu kennen und verstehen lernen, mit anderen über ihre Aktualität und Anwendbarkeit diskutieren und wichtige Erfahrungen mit nach Hause nehmen. Wir werden auch miteinander singen und beten, und am Freitagabend mit einem geselligem Zusammensein im Pfarrheim die Woche abschließen.

Zur Einstimmung wird am Sonntag, 16. März, ebenfalls um 19.30 der AfroGospel-Chor aus Paderborn ein Konzert in der Marienkirche geben: christliche Lieder für unsere Zeit, für Menschen von heute. Mit Schwung und Kraft interpretieren die 20 SängerInnen und die fünf Mu-



siker alte und neue Gospelsongs. Karten für diese Veranstaltung gibt es ab Mitte Februar bei den Pfarr- und Gemeindebüros, im Ökumenischen Treff und in der Buchhandlung Waltemode.

Jürgen Peters

# 100 Jahre Posaunenchor

1903 - 2003

Ja - Sie haben richtig gelesen: unser Posaunenchor feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird es in diesem Jahr eine Veranstaltungsreihe mit zahlreichen Konzerten geben.

Posaunenchöre prägen seit 150 Jahren die evangelische Kirche. Unser Posaunenchor hat mit Ausnahme einer kleinen Unterbrechung gegen Ende des Krieges sein Amt vorbildlich versehen. Die Nachfahren der



Gründungsväter sind heute noch in der Gemeinde aktiv.

Den Auftakt des Jubiläumsjahres bildet ein festlicher Gottesdienst am Sonntag, 30. März, der unter Mitwirkung des Landesposaunenwartes Ulrich Dieckmann von den Bläsern gestaltet

wird. Die Predigt hält Superintendent a.D. Dr. Helmuth Koegel-Dorfs. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang im Gemeindezentrum statt.

Musikalisch hochkarätige Gäste gestalten ein Bläserkonzert am 17. Mai um 19.30 Uhr in unserer Kirche. Das „Trio Adesso“ spielt Werke für Trompete, Posaune und Orgel. An der Posaune hören Sie Olaf Ott, Solist der Berliner Philharmoniker, an der Trompete Frieder Steinerle, zweiter Solist der Kölner Philharmoniker, an der Orgel Ruth Seiler.

Am 13. Juli gestaltet der Posaunenchor zusammen mit der Kantorei den Gottesdienst.

Alle Bläser des Kirchenkreises treffen sich zum Kreisposaumentag am 28. September bei uns in Bad Lippspringe.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildet ein Konzert des namhaften Bläserensembles „23/12“ am Sonntag, den 21. Dezember.

Die Bläser des Posaunenchores haben einen Wandkalender mit zahlreichen Fotos aus der Geschichte des Chores, der interessanten Chronik und allen Veranstaltungen gestaltet. Den Kalender können Sie nach jedem Gottesdienst, im Gemeindebüro oder im ökumenischen Treff erwerben.

Ulrich Schneider

## Neue Kurseelsorgerin in Bad Lippspringe



Mein Name ist Kerstin Heibroek, und ab dem 1. April 2003 werde ich als Seelsorgerin in den Kurkliniken von Bad Lippspringe tätig sein. Sicher werden wir uns in Ihrer und dann ja auch meiner Gemeinde begegnen. „Wen treffe ich da?“, möchten Sie vielleicht wissen. Deshalb hier eine kurze Vorstellung: Ich bin 37 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Bielefeld. Nach Ausbildung und Berufstätigkeit als Buchhändlerin habe ich Theologie studiert, zuerst in Bethel, dann in Göttingen und Bochum. Meine Vikariatszeit

habe ich in Hagen im südlichen Ruhrgebiet verbracht. Seit dem Jahr 2000 arbeitete ich dort als Pfarrerin im Entsendungsdienst. Ich komme nicht allein nach Bad Lippspringe, sondern mit meiner Familie, meinem Mann Ludwig Sanders und unseren Kindern Richard, vier Jahre, und Marie, ein Jahr alt. Wir haben ein schönes Haus gefunden, wo Sie uns unter der Anschrift „Zum See 1“ erreichen können. Mein Mann ist ebenso wie ich Pfarrer im Entsendungsdienst und wird in der JVA Hövelhof als Seelsorger tätig sein. Die Arbeit mit Inhaftierten liegt ihm schon seit seinem Vikariat in Hagen am Herzen. Er war in der dortigen JVA tätig war. Für mich bedeutet die Arbeit in der Kurseelsorge eine neue Herausforderung. Der persönliche Kontakt zu Menschen in ihren besonderen Lebensumständen liegt mir schon seit meiner Tätigkeit in einer „normalen“ Gemeinde am Herzen. Ich wünsche mir, dass ich in der Kurseelsorge von meinen Erfahrungen profitieren kann. Meine Hoffnung ist, in den Kliniken mit ihren MitarbeiterInnen und natürlich mit den Kurgästen Gesprächsbereitschaft und Vertrauen zu schaffen und zu fördern. Sicher wird das einige Zeit in Anspruch nehmen, denn Vertrautheit entsteht ja nicht im Handumdrehen. Diese Zeit aber werden wir uns alle nehmen können, denn mein Mann und ich möchten jetzt, nach mehreren Lebensstationen, in Bad Lippspringe eine dauerhafte Heimat finden. Wir freuen uns darauf hier bald immer bekannter werdende Gesichter zu treffen und mit vielen Gemeindegliedern in Kontakt zu kommen. Wir freuen uns auf Sie!!

Kerstin Heibroek und Ludwig Sanders mit Richard und Marie

## Bei den Nachbarn:

Die Katholische Frauengemeinschaft der Pfarrgemeinde St. Marien lädt herzlich ein zum

**Frauenkarnevalsbrunch**  
**Donnerstag, 27. Februar 2003**  
**10 Uhr**  
**Pfarrheim St. Marien**

Kosten: Euro 8 inklusive kleinem Programm und großem Buffet.



## 7 Wochen ohne

"7 Wochen Ohne" heißt die Fasten- und Passionsaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Ziel ist die bewusste Gestaltung der Passionszeit. "7 Wochen Ohne" will Menschen einladen, eingeschliffene Alltagsgewohnheiten zu überdenken, auf lieb gewonnene "Sünden", wie z.B. Alkohol, Nikotin, Süßigkeiten zu verzichten. Sieben Wochen Zeit zu klären, was Lebensqualität ausmacht, Platz zu schaffen für Veränderungen, neue Perspektiven zu entwickeln, durch Konsumverzicht Solidarität mit Benachteiligten zu zeigen.

Weniger ist mehr. 7 Wochen OHNE sind auch 7 Wochen MIT. Wo Verzicht ist, ist Platz für Neues.

Die Aktion wird organisiert und betreut vom Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) in Frankfurt. Das Fastenbüro ist erreichbar per Telefon: 069/580 98-247, per E-Mail: [7wo@gep.de](mailto:7wo@gep.de)



Gelegenheiten bieten -  
Gelegenheiten nutzen  
Einander Bilder erklären -  
sich ein Bild machen  
Geschichten wahrnehmen -  
sich selbst befragen

Dazu – und zu fröhlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen - soll der Ostermarkt im Evangelischen Gemeindezentrum Anregung sein

**am 06. April 2003  
ab 15 Uhr**

Der Erlös ist, wie in den letzten Jahren, bestimmt für den Ev Kindergarten und die Schneller-Schulen in Amman (Jordanien) und Khirbet Kanafar (Libanon), die unter der jetzigen Situation besonders leiden.

Renate Römpler

## Kirche gestalten

Über den Stand der Planungen zur Renovierung unserer Kirche hatte das Presbyterium die Gemeinde auf der letzten Gemeindeversammlung informiert. Das Paderborner Architekturbüro Ballhorn, Wewer und Karhoff („Architektur-Werk-Stadt“) stellte seinen Entwurf vor, der zur Grundlage für die weiteren Planungen wurde.

Nach dieser Versammlung hat das Presbyterium einen „Planungsausschuß“ gebildet, dem neben Pfarrer und Pfarrerin zur Zeit die Mitglieder des Presbyteriums Dorothee Willenborg, Wolfgang Dzieran und Heiner Strate angehören.

Dieser Ausschuss hat inzwischen weiter mit den Architekten an den Planungen gearbeitet und wird in den kommenden Monaten weitere Sachverständige aus dem Kreis- und Landeskirchenamt, Orgelsachverständige, Denkmalschützer und andere Experten zu seinen Beratungen hinzuziehen.

Im Januar wurde vom Architektenbüro der Grundriss der Kirche im Maßstab 1:1 in einer großen Halle nachgestellt, um so die Auswirkungen einer Drehung des Innenraums der Kirche nachzuahmen. Geprüft wurde dort auch, wie sich eine flexible Bestuhlung auswirkt, wie groß der neu entstehende Altarraum wird und ob eine Nutzung von Beamer- oder Diabildern in der umgestalteten Kirche besser möglich ist.

Besonders aufmerksam werden im Ausschuss auch Vorschläge, Briefe und Kritiken aus der eigenen Gemeinde zur Kenntnis genommen.

Während der Gemeindeversammlung waren sich alle einig, dass eine Verlegung des Haupteingangs zum Innenhof nicht nur für Rollstuhlfahrer das Betreten und Verlassen unserer Kirche wesentlich erleichtern wird.

In den zuständigen Gremien bildet sich allmählich eine gemeinsame Meinung zu vielen weiteren Punkten heraus.

So bietet eine Drehung des Innenraums die Möglichkeit zukünftig im Gottesdienst das Abendmahl um den Altar herum zu feiern. Dies bietet z.B. die Chance, die langen Wartezeiten, die bislang am Sonntag während der Abendmahlsliturgie entstehen, deutlich zu verkürzen.

Mit Stühlen lassen sich –gerade für die Andachten zur Passionszeit oder während der Friedenswoche –kleinere „Gebetsrunden“ gestalten. Bei größeren Gottesdiensten wird die Kirche wesentlich harmonischer wirken, wenn nur Stühle verwendet werden und kein „Mischmasch“ aus Bänken, Notsitzen und zusätzlichen.

Es gibt noch viele Punkte, die bislang nicht zu Ende diskutiert sind, z.B. das Heizungssystem, dass in der bisherigen Form nicht weiter verwendet werden kann.

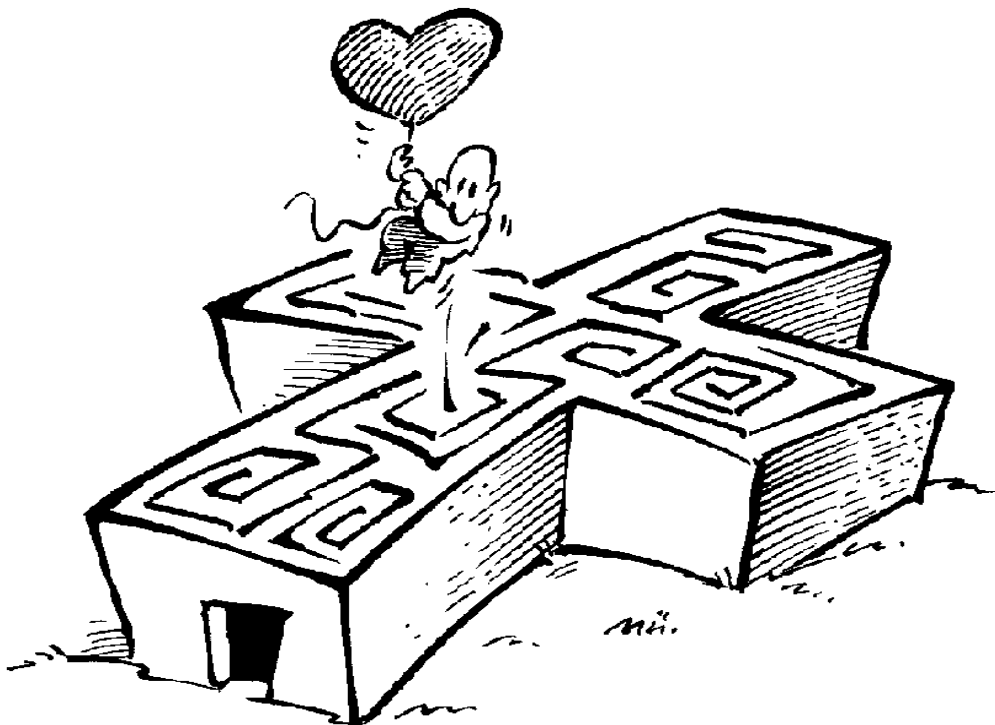
Während man in der einen Reihe klagt „es ist zu kalt“, haben aus der nächsten Reihe schon Besucher vorzeitig den Gottesdienst verlassen, weil sie das Gefühl hatten, durch die Heizung „gegrillt“ zu werden. Aber wie sieht ein gutes, ökologisches und auch finanzierbares neues Heizungssystem zukünftig aus?

Ein weiterer Punkt ist die Gestaltung der sogenannten „Prinzipalstücke.“ Wie sollen der Altar, die Wand hinter dem Altar oder zum Beispiel das Taufbecken zukünftig gestaltet sein? Denkbar ist, dass die Taufschale und das Altarkreuz auch in der neuen Kirche einen Platz finden.

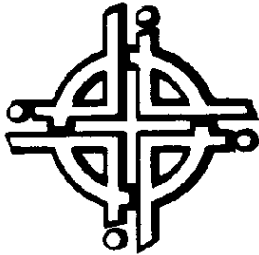
Diese Fragen möchten wir im Frühjahr in einer weiterer Gemeindeversammlung zum Thema „Renovierung unserer Kirche“ erörtern. Wir laden Sie schon heute dazu herzlich ein!

Wolfgang Dzieran  
Vorsitzender des Planungsausschuss.

P.S.: Wenn Sie mit Ihren Vorschlägen oder Kritiken nicht bis zur nächsten Gemeindeversammlung warten möchten, schreiben Sie mir gerne vorher einen Brief (einfach im Gemeindebüro abgeben)



## Weltgebetstag 2003 Libanon



Jeweils am ersten Freitag im März gestalten christliche Frauen rund um den Erdball einen Weltgebetstag, zu dem auch Männer herzlich eingeladen sind.

Für 2003 haben Frauen aus dem Libanon die Gottesdienstordnung für diesen Tag geschrieben. Sie steht unter dem Thema: "Heiliger Geist, erfülle uns!"

Diese Bitte ist für das Land hochaktuell. Denn obwohl der Libanon mit landschaftlichen Schönheiten und fruchtbaren Gebieten gesegnet ist, kämpft er mit grossen Problemen. Infolge von Misswirtschaft, Korruption und durch die Verwicklung in den israelisch-palästinensischen Konflikt (400 000 Palästinenser leben derzeit im Libanon unter schwierigsten Bedingungen) wurde der Libanon von 1975-1990 von einem furchtbaren Bürgerkrieg erschüttert. Das Land liegt zum Teil noch immer in Trümmern, die Wirtschaft ist zerrüttet. Auf 4 Millionen Einwohner lasten 30 Milliarden Euro Schulden, 75 000 Euro pro Person! Das sensible Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Volksgruppen mit ihren Traditionen und den 18 anerkannten Religionsgemeinschaften ist gestört und die Menschen bedürfen dringend der Versöhnung.

Unter den arabischen Ländern der Region hat der Libanon den größten christlichen Bevölkerungsanteil (40%). Er ist das einzige arabische Land auf der Welt mit einem christlichen Staatsoberhaupt.

Wer sich näher informieren will, kann das in folgenden Veranstaltungen tun:

Montag, 03. Februar 19.30 Uhr	Frauenabendkreis
Freitag, 07. Februar 15 Uhr	Seniorentreff
Dienstag, 18. Februar	Kath. Frauenfrühstück Marienloh
Mittwoch, 19. Februar 15 Uhr	Frauenhilfe in Neuenbeken
Donnerstag, 20. Februar 20 Uhr	Der letzte Do
Mittwoch, 26. Februar 15 Uhr	Frauenhilfe in Bad Lippspringe

Den Weltgebetstag feiern wir ökumenisch am

**Freitag, 7. März 2003**

um 15 Uhr in Bad Lippspringe in der Pfarrkirche St. Marien, Grüne Str. und um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Josef, Marienloh.

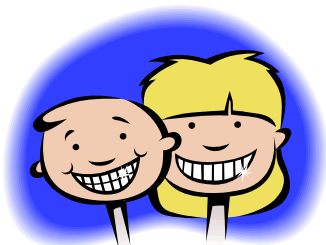
Gisela Gorzewski

## Kinderbibeltag am 15. März 2003

Auch in diesem Jahr findet natürlich wieder ein Bibeltag für Kinder ab der 1. Klasse statt. Wir wollen uns dieses Mal gemeinsam auf eine Entdeckungsreise in das Land, in dem Jesus lebte, begeben. An verschiedenen Stationen können die Kinder, in Gruppen eingeteilt, verschiedene Aspekte, wie damalige Lebensweisen, Häuserbau, die Landschaft, den jüdischen Glauben u.v.m., kennenlernen und erkunden. Dabei wird gesungen, gespielt, gebastelt, gesprochen, gemeinsam gegessen und vieles mehr gemacht. Sicherlich werden alle (wie immer) viel Spaß haben und viele neue Erfahrungen und Kenntnisse mit nach Hause nehmen können.

Der Kinderbibeltag findet voraussichtlich in der Concordia-Schule von 10.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr statt. Plakate und Handzettel mit den genauen Informationen werden rechtzeitig in den Schulen verteilt. Es wird ein Kostenbeitrag von ca. 2 € für Mittagessen, Getränke und Material erhoben, der direkt am Kinderbibeltag bezahlt werden sollte. Anmeldungen können ab Ende Februar bis spätestens 8. März im Gemeindebüro (Tel.: 5 14 14, Fax.: 93 35 09) erfolgen.

Weitere Informationen bei U. Köhlert-Hanewinkel (Tel.: 974311)



### Leitung für Jugendgruppe gesucht

In unserer Gemeinde existierte bis vor ca. einem halben Jahr eine hochmotivierte Jugendgruppe, die sich u.a. mit verschiedenen Themen auseinandersetzte, gemeinsame Freizeitaktivitäten entwickelte oder auch Gemeindefeste mit eigenen Ideen mitgestaltete. Leider musste die Leiterin dieser Gruppe ihre Arbeit aus beruflichen Gründen aufgeben. Somit standen die Jugendlichen (im Alter von ca. 15 Jahren) alleine da und konnten ihre regelmäßigen Treffen nicht weiter fortsetzen. Es wäre besonders für die Jugendlichen sehr schön, wenn sich ein Erwachsener finden würde, die Arbeit der Jugendgruppe fortzuführen bzw. einen Neuanfang zu starten. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse daran haben, bei Pfarrerin A. Lütke-meier (Tel.: 6616) oder Pfarrer D. Schuchardt (Tel.:5801) !

## Kantorei mit neuem Programm

Die Kantorei beginnt nach der sehr erfolgreichen Aufführung des „Elias“ im letzten Jahr mit neuen Akzenten. So wird kein großes Werk aufgeführt, da die Kirchenmusik in unserer Gemeinde in diesem Jahr ganz im Zeichen des Posaunenchorjubiläums steht. Der Chor, in dem Menschen ganz verschiedenen Alters (auch Jugendliche!) mit viel Freude mitsingen, wird regelmäßig Gottesdienste musikalisch mitgestalten, beteiligt sich am Festgottesdienst des Posaunenchores im Juli und wird u.a. „außerhalb der Kirche“ ein weltliches Programm zur Darbietung bringen. Im Rahmen der Matineeveranstaltungen der Stadt Bad Lippspringe tritt der Chor im Sommer mit peppigen mehrstimmigen Liedern auf. Dazu wird ein neues Programm erarbeitet, wobei es sich gerade jetzt für alle musikalisch Interessierten anbietet, in die Arbeit der Kantorei mit einzusteigen. Es wird kein Vorsingen verlangt. Kommen Sie unverbindlich in eine der wöchentlichen Proben (mittwochs von 20-22 Uhr im Gemeindezentrum) oder melden Sie sich beim Chorleiter, Kantor U. Schneider, (Tel.: 1432)!

Aktueller CD-Verkauf: Vom Konzert „Elias“ ist eine Live-Aufnahme für 18 Euro bei Ulrich Schneider erhältlich.

### **„PRO MUSICA“ - Verein zur Förderung der Kirchenmusik**

Musikalische Aktivitäten und Veranstaltungen kosten Geld. Wie sicherlich allgemein bekannt, werden die Kassen überall knapper, so auch, wenn es um kulturelle Veranstaltungen geht. Kirchenmusikalische Konzerte werden in Bad Lippspringe hauptsächlich von der Evangelischen Gemeinde und dabei durch unseren Kantor U. Schneider initiiert und organisiert. Um diese Arbeit weiterhin zu ermöglichen, die einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Angebot unserer Stadt und damit auch für Kurgäste leistet, wurde der Verein „pro musica e.V.“ vor einiger Zeit gegründet. Die Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, zum einen interne Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte der Kantorei, als auch externe Veranstaltungen, wie z.B. das Konzert der Westfälischen Saxophoniker im Januar, zu bezuschussen. Ohne diese finanzielle Unterstützung lassen sich solche Aktionen nicht durchführen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Mitglied in diesem Verein zu werden oder auch mit Spenden Ihren Beitrag zur Förderung und Erhaltung der evangelischen Kirchenmusik zu leisten!

Spendenkonto „pro musica e.V.“:

BLZ 47280121 Volksbank Paderborn

Konto Nummer: 922 612 7400

Ansprechpartner „pro musica e.V.“: Friedrich Schwarz (Tel.: 6960)

## Hat der Palmsonntag etwas mit Palmen zu tun?

Wieso heißt der Palmsonntag eigentlich Palmsonntag? Bei uns gibt es Palmen doch höchstens im tropischen Gewächshaus. Ja, natürlich hat Palmsonntag etwas mit Palmen zu tun. Dieser Zusammenhang liegt nun aber schon etwa 2000 Jahre zurück. Wie viele andere Feiertage und Feste ist der Name in der christlichen Geschichte entstanden. Er bezieht



sich auf die letzte Woche vor Ostern.

In der Bibel wird folgende Geschichte erzählt: Vor dem jüdischen Pasaahfest reitet Jesus auf einem Esel vom Ölberg in Jerusalem ein. Für die Bevölkerung war er der Messias, das heißt, ein König und Erlöser. Sie freuten sich, jubelten ihm zu und breiteten ihre Kleider sowie Palmzweige und Ölbaumzweige auf der Straße aus, um ihm ihre Verehrung zu zeigen. Palmen wurden damals sogar als heilige Bäume verehrt. Im Orient ehrte man die Könige und siegreichen Soldaten auf diese Art. Es war also etwas ganz Besonderes, wenn man

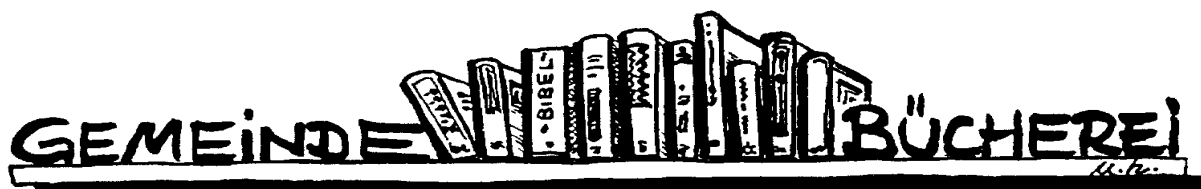
mit Palmzweigen winkte. Auf diese Begebenheit geht nun auch unser Palmsonntag zurück. Später entwickelte sich der Brauch der Palmsonntagsprozession.

Seit dem Mittelalter ziehen zum Palmsonntag die Menschen mit Palmzweigen zur Kirche und lassen sie in der Kirche segnen. Mit dem Palmsonntag, auch Palmtag genannt, beginnt heute noch die Karwoche. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen,

ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Ahorn-, Buchen-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, ja sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweige dazu genommen. Es entstanden verschiedene Bezeichnungen wie: Palmwedel, Palmstangen, Palmbesen, Palmzweige und Palmkätzchen.

Manchmal werden die Zweige auch mit Äpfeln, Bändern oder Brezeln geschmückt. Diese Palmstangen tragen die Kindern dann in einem feierlichen Umzug zur Kirche. Nach der Prozession werden sie mit Weihwasser geweiht.

Christian Badel



## Evangelische Öffentliche Bücherei

im Gemeindezentrum der Ev. Kirche Bad Lippspringe  
Detmolder Str. 173

**Donnerstag: 15.30 - 17.30 Uhr**

**Sonntag: 10.30 - 12.00 Uhr**

Schauen Sie sich um, was neu auf dem Büchertisch ausliegt oder fragen Sie die MitarbeiterInnen. Sie werden Ihnen gerne bei der Auswahl helfen.

Diesmal gilt unser Tip einem Buch, das unverdientermaßen in den letzten Jahren kaum noch ausgeliehen worden ist.

**Babbit**, geschrieben von dem Amerikaner **Sinclair Lewis** in der Mitte der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts, stellt eine großartige Satire auf den Spießier in Amerika und überall dar. Für dieses Buch erhielt Sinclair Lewis den Literaturnobelpreis und in Amerika gehört es zum „Literaturkanon“.

Das Lesen des spannenden Buches macht Spaß. Es erzählt die Geschichte des angesehenen Geschäftsmann Babbit, der erfolgreich in einer amerikanischen Kleinstadt in den 20er Jahren lebt. Er hat alles erreicht, aber er ist unzufrieden mit sich und der Welt und möchte mehr: die typische Männer-Midlifecrisis würde man heute sagen. Er begibt sich in zwielichtige Verhältnisse doch als seine Frau schwer krank wird, besinnt er sich, kehrt zurück, nimmt sein altes Spießbürgerleben wieder auf - als wäre nichts gewesen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

---

Noch ist Winter...und noch drohen Husten und Heiserkeit. Wenn Sie Husten vorbeugen oder heilen möchten, und gleichzeitig Aidskranken in Sao Paulo helfen, dann sind unsere Stern der Hoffnung-



Hustenbonbons genau das richtige für Sie! Eine Dose dieser wirklich gut schmeckenden und wirksamen Bonbons kostet 1Euro, und dieser Euro geht direkt an den Stern der Hoffnung, und der Apotheker überweist auch noch mal einmal einen Euro! Kennen Sie eine bessere Hilfe? Sie bekommen die Hustenbonbons am Büchertisch und im Gemeindebüro!

# Ökumenischer Kirchentag

Berlin 2003

„Ihr sollt ein Segen sein“

*Gemeinsame Fahrt zum ersten ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin*

Bisher gab es einen Evangelischen Kirchentag und einen Katholikentag. Sie wird es auch weiterhin geben, aber nun schlagen die beiden großen christlichen Veranstaltungen erstmals einen gemeinsamen Weg ein: Vom 28. Mai bis 1. Juni 2003 wird in Berlin ein Ökumenischer Kirchentag stattfinden. Sein Motto ist: „Ihr sollt ein Segen sein.“

Zu diesem großen Treffen in Berlin laden die Kirchengemeinden von Bad Lippspringe und Schlangen Jugendliche ab 16 Jahren, Familien und alle Interessierten ganz herzlich ein.

Abfahrt: mit dem Bus ab Bad Lippspringe:

Mittwoch, 28. Mai 2003 ca. 11.00 Uhr oder

Donnerstag, 29. Mai 2003, früh morgens

Die Abfahrtszeit für alle soll anhand der Anmeldungen festgelegt werden.  
Teilnehmerkosten:

Busfahrt: ca. 0 - 15,- €; je nach Teilnehmerzahl

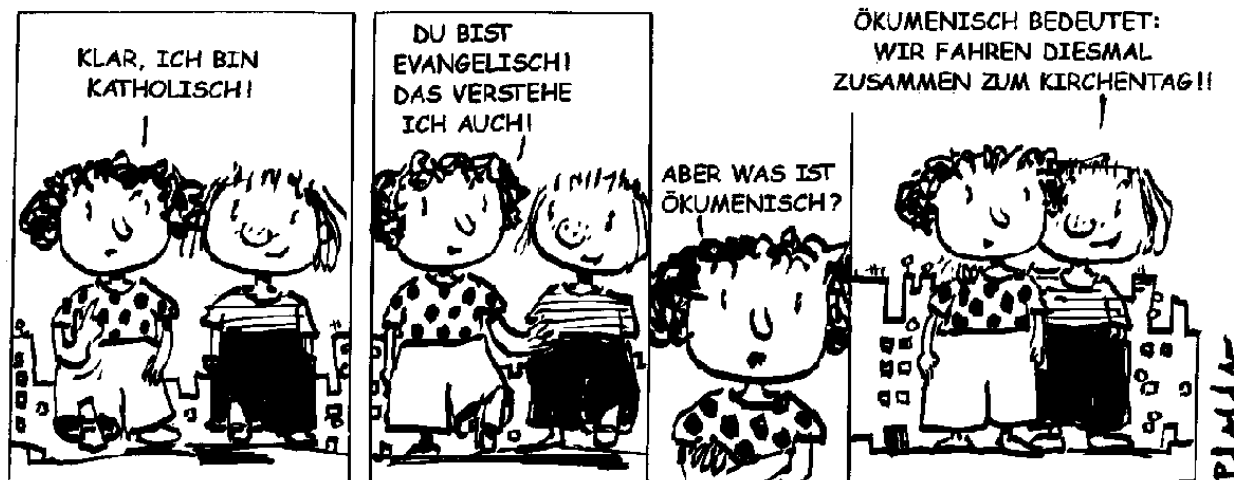
Dauerkarte: 79,- € / ermäßigte Dauerkarte\*: 48,- €

Familien-Dauerkarte: 127,- € / Unterkunft und Frühstück: 12,-€

Anmeldung bis: 15.2.2003

Ansprechpartner: Wolfgang Dzieran, Tel. 05252-930730

## MINA & Freunde



# Basteltipp für das Osterfest

## Gras - Eierbecher

Nun steht das Osterfest kurz bevor. Natürlich dürfen die vielen Ostereier nicht fehlen. Im Basteltipp zeigen wir dir, wie du ganz einfach eine Tischdekoration für den Ostertisch basteln kannst.

Was du brauchst:

eine Papprolle (z.B. Küchenrolle)

ein Stück starken Karton

grünes Buntpapier

Schere, Kleber

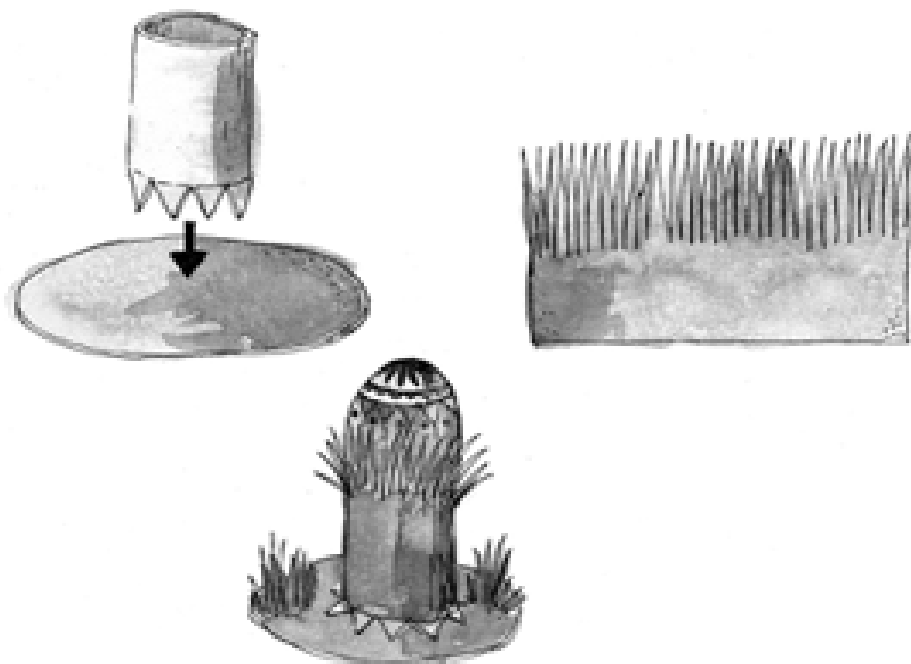
Kürze die Papprolle auf die gewünschte Länge und schneide in einen der Ränder ca. ein Zentimeter lange Zacken als Klebefalz.

Schneide aus dem Karton für die Grundplatte ein ovales Stück aus und beklebe es mit grünem Buntpapier (siehe Zeichnung).

Bestreiche nun die Klebefalzzacken mit Klebstoff und drücke sie fest auf den Untergrund.

Schneide dann zum Schluss einen breiten Streifen aus grünem Buntpapier aus, klebe ihn auf die Papprolle und schneide den überstehenden Rand ringsum in schmale Streifen (siehe Zeichnung).

Klebe noch ein paar grüne Papierstreifen als Grasbüschel auf die Grundplatte. Jetzt fehlt nur noch das Ei. Das gefärbte Osterei kannst du nun in das Gras-Eier-Versteck legen und auf dem Ostertisch verstecken. Viel Spaß!



# Ökumenischer Treff - Eine Welt



Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 10 - 12.30 Uhr  
und 15 - 18 Uhr  
Samstag 10-12.30 Uhr

Termine - Termine - Termine - Termine

## Februar

- 10.02. 19.30 Uhr Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Arminiustr. 22a
- 25.02 19.30 Uhr Vortrag: Länder der Eine Welt Arminiustr. 22a

## März 2003

- 10.03. 19.30 Uhr Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Arminiustr. 22a
- 25.03 19.30 Uhr Vortrag: Länder der Eine Welt Irak Arminiustr. 22a

## April

- 07.04. 19.30 Uhr Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Arminiustr. 22a



Grüße aus Sao Paulo



**GRUPO DE APOIO AMAR É VIVER - GAAVER**

FUNDADO EM 09/11/1998

4º RTD Nº 375.751

CNPJ Nº 03.289.267/0001-39 — INSCR. EST.: ISENT0 — CCM Nº 3.031.76-8

Rua Tarquinio de Souza, 219 - 02434-040 - Mandaqui - São Paulo/SP

Telefax: (0XX11) 6236-1337

E-mail: gaaver@zipmail.com.br e gaaver@terra.com.br



## *Liebe Gemeinde in Lippspringe,*



bei Ihnen ist es Winter und wir haben hochsommerliche Temperaturen, es ist unerträglich heiss.

Am Sonntag und gestern habe ich mit Matheus die Weihnachtsgeschenke, die wir jedes Jahr für unsere Kinder bekommen in die Familien gebracht. Es ist schon toll zu sehen, das es auch hier viele Menschen gibt die von Herzen helfen.

Für 93 Kinder bis zu 13 Jahren haben wir Pakete erhalten mit Garderobe, Schuhen und Spielzeug.

Leider konnten wir kein Fest organisieren, da ich erst so spät aus Deutschland zurück war. Die Freude war aber trotzdem sehr gross denn für die meisten sind es die einzigen Geschenke die sie erhalten.

Matheus war mit seiner roten Mütze der Hilfsweihnachtsmann und hat natürlich allen mit tiefer Stimme gesagt, das sie die Geschenke erst Heiligabend öffnen dürfen und auch immer ganz lieb sein müssen. Die Kinder hatten ihren Spass.

Nun ist alles erledigt und ich werde mich um unser Weihnachtsfest kümmern. Der Baum ist geschmückt, die Pakete darunter aufgestapelt und die Ungeduld von Matheus ist kaum noch zu ertragen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr und werde in Gedanken mit Ihnen verbunden sein.

Liebe Grüsse und ein Gesegnetes Neues Jahr

Ihre Ingrid Köly-Hell und Matheus

Spendenkonto:

**STERN DER HOFFNUNG. Volksbank Paderborn 882 9797 900 (BLZ 47260121), Stichwort "GAAVER"**

# Familiennachrichten

## Getauft wurden:

Celine Koch, Kristina Elisabeth Berners, Daniel David Kroh, Marvin Rinne, Nina Loer, Luis Brinkmann, Johann Ritter, alle Bad Lippspringe



## Getraut wurden:

Norbert Honnef und Christine, geb. Eckhoff,  
Bad Lippspringe  
Oliver Raschke und Juliane, geb. Krabb, Schlangen

## Beerdigt wurden:

Fritz Kuhr, Margarete Dennhardt, Hans-Dirk Hoffbauer, Waltraud Nowotsch, Herbert Droese, Luise Unverzagt, Herbert Wolf, Eduard Walczak, Werner Thiele, Anna Seibel, Ursula Linke, Helmut Scholz, Ruth Bingert alle Bad Lippspringe  
Lisbeth Loges, Paderborn-Elsen  
Gertrud Elsner, Salzkotten

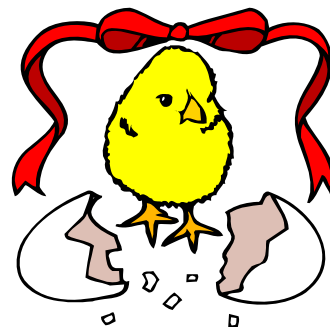
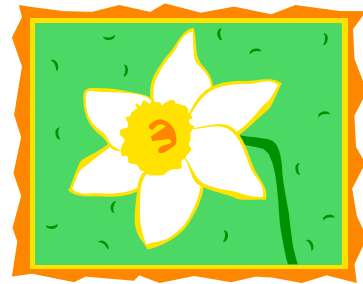


## Geburtstage

06.02.	Elfriede Plock	85 J.
07.02.	Willi Mehring, N'beken.	91 J.
08.02.	Annliese Schimanski	88 J.
	Helga Bensick, M'loh.	75 J.
10.02.	Hildegard Bogdan	91 J.
11.02.	Waltraud Plagens	75 J.
14.02.	Helene Reinert	95 J.
17.02.	Anna Gilbert	92 J.
	Willi Götzmann	86 J.
19.02.	Lotte Pucker	87 J.
20.02.	Heinz Mrohs	75 J.
23.02.	Emma Schmolibocki	94 J.
	Irmgard Kornischka	86 J.
24.02.	Alfred Schulz	92 J.
	Heinrich Ciesla	75 J.
25.02.	Erna Straub, B'hsen.	91 J.
26.02.	Lisbeth Willeke, M'loh.	86 J.
27.02.	Martha Kriebel	75 J.
	Hermina Bartel, N'beken.	75 J.



28.02.	Rudolf Klüter	80 J.
01.03.	Martha Altenbeck	88 J.
03.03.	Erika Witt	88 J.
04.03.	Irma Schonlau	80 J.
	Lotte Glaser	75 J.
05.03.	Johanna Scheibler	80 J.
	Karl Pilk	80 J.
08.03.	Bernhard Felgenhauer	85 J.
09.03.	Brigitte Langer	80 J.
13.03.	Irmgard Schwarzkopf	80 J.
	Rudolf Falkenberg	75 J.
15.03.	Kurt König, M'loh	75 J.
17.03.	Herta Küsel, M'loh	92 J.
	Irma Wandtke, M'loh	87 J.
18.03.	Margarete Schmidt	88 J.
	Charlotte Rieck	80 J.
	Herbert Zerkel	75 J.
20.03.	Fritz Wandtke, M'loh	92 J.
	Eva Sander	80 J.
21.03.	Luise Bauermann	91 J.
	Gerda Czerny	91 J.
	Kurt Langer	88 J.
22.03.	Erika Kapferer	94 J.
	25.03. Anton Waleschkowski	89 J.
	26.03. Horst Bergan, N'beken.	95 J.
	27.03. Margarete Reinhardt	85 J.
	Emma Schneider	75 J.
	31.03. Lieselotte Emmighausen	87 J.
	Maria Klamer	85 J.
02.04.	Karl Osenbrügge	93 J.
03.04.	Erich Maidowski, N'beken.	90 J.
	Margarete Solwa	90 J.
04.04.	Frieda Schiffchen	86 J.
	Alfred Böning	80 J.
05.04.	Gertrud Beyer	86 J.
06.04.	Margarete Lohse	86 J.
09.04.	Otilie Rosin	88 J.
10.04.	Samuel Bellhaus	80 J.
11.04.	Günter Schäfermeier	75 J.
12.04.	Lina Gönner	93 J.
15.04.	Alfred Bökenkröger	89 J.
	Edith Göbel	75 J.
16.04.	Henni Prill	90 J.
	Erika Arlt	80 J.



18.04.	Johanne Gronemeyer	90 J.
	Agathe Kolb	85 J.
	Georg Harden	80 J.
19.04.	Jakob Michel	80 J.
20.04.	Irene Stocker	93 J.
	Ilse Rodegast	80 J.
22.04.	Erich Speckmann	87 J.
23.04.	Erna Böger	80 J.
	Luise Ostmann	75 J.
25.04.	Helena Rotte	90 J.
28.04.	Dorothea Lothe	92 J.

Wir veröffentlichen nur folgende Geburtstage: 75, 80, 85 Jahre und älter! Unser Pfarrer und unsere Pfarrerin besuchen, wenn möglich, die Gemeindeglieder zu runden Geburtstagen ab 75 Jahren. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Besuch wünschen.

Der Posaunenchor bringt auf Wunsch Gemeindegliedern, die 75 Jahre und älter sind und einen „runden Geburtstag“ feiern, ein Ständchen. Kontakt und Terminabsprachen sind über Pfarrer u. Pfarrerin, bzw. die Leiterin des Posaunenchores Frau Hagemann, möglich.



## Gottesdienste

### Bad Lippspringe

10.15 Uhr

<b>So 02.02.</b>	4. So. n. Epiphantias m. Hl. Abendmahl	Pfr. Schuchardt
<b>Sa 08.02.</b>	Jugendgottesdienst	17 Uhr
<b>So 09.02.</b>	letzter So. n. Epiphantias	Pfrin. Lütke-meier
	Kindergottesdienst	10.15 Uhr
<b>So 16.02.</b>	Septuagesimae	Pfrin. Hische-Richter
<b>Sa 22.02.</b>	Gedenk-GD der Palliativstation	14.30 Uhr
	Jugendgottesdienst	17 Uhr
<b>So 23.02.</b>	Sexagesimae	Pfr. Schuchardt
	Kindergottesdienst	10.15 Uhr

<b>So 02.03.</b>	Estomihi	m. Hl. Abendmahl	Pfrin. Lütke-meier
<b>Fr 07.03.</b>	<b>Weltgebetstag St. Marien</b>		15 Uhr
<b>So 09.03.</b>	Invokavit	m. Hl. Abendmahl	
	Kindergottesdienst		10.15 Uhr
<b>Di 11.03.</b>	Ök. Schulgottesdienst (Hauptschule)		7.40 Uhr
<b>Fr 14.03.</b>	Passionsandacht		16.30 Uhr
<b>So 16.03.</b>	Reminescere		
<b>Fr 21.03.</b>	Passionsandacht		16.30 Uhr
<b>So 23.03.</b>	Oculi		
	Kindergottesdienst		10.15 Uhr
<b>Fr 28.03.</b>	Passionsandacht		16.30 Uhr
<b>So 30.03.</b>	Achtung: Sommerzeit – Bitte Uhr um eine Stunde vorstellen!		
	Laetare		Pfr. Schuchardt
<b>Fr 04.04.</b>	Passionsandacht		16.30 Uhr
<b>So 06.04.</b>	Judika	m. Hl. Abendmahl	
<b>Mi 09.04.</b>	Ök. Schulgottesdienst (Hauptschule), Kath. Kirche St. Martin		7.40 Uhr
<b>Fr 11.04.</b>	Passionsandacht		16.30 Uhr
<b>So 13.04.</b>	Palmarum	m. Hl. Abendmahl	
<b>Do 17.04.</b>	Gründonnerstag	m. Hl. Abendmahl	19.30 Uhr
<b>Fr 18.04.</b>	Karfreitag		10.15 Uhr
	Passionsandacht m. Hl. Abendmahl		16.30 Uhr
	GD m. Hl. Abendmahl, Kath. Kirche, Marienloh		19 Uhr
<b>So 20.04.</b>	Osterfest		

	Feier der Osternacht m. Hl. Abendmahl	6 Uhr
	GD	10.15 Uhr
<b>Mo 21.04.</b>	Ostermontag	m. Hl. Abendmahl
<b>So 27.04.</b>	Quasimodogeniti	
<b>Neuenbeken 9 Uhr</b>		
<b>So 02.02.</b>	4. So. n. Epiphantias	Pfr. Schuchardt
<b>So 09.02.</b>	letzter So. n. Epiphantias mit Hl. Abendmahl	Pfrin. Lütke-meier
<b>So 16.02.</b>	Septuagesimae	Pfrin. Hi- sche-Richter
<b>So 23.02.</b>	Sexagesimae	Pfr. Schuchardt
<b>So 02.03.</b>	Estomihi	Pfrin. Lütke-meier
<b>So 09.03.</b>	Invokavit	
<b>So 16.03.</b>	Reminescere	
<b>So 23.03.</b>	Oculi	
<b>So 30.03.</b>	Achtung: Sommerzeit – Bitte Uhr um eine Stunde vorstellen!	
	Laetare	Pfr. Schuchardt
<b>So 06.04.</b>	Judica	
<b>So 13.04.</b>	Palmarum	m. Hl. Abendmahl
<b>Fr 18.04.</b>	Karfreitag	m. Hl. Abendmahl
<b>So 20.04.</b>	Osterfest	
<b>So 27.04.</b>	Quasimodogeniti	

---

## Termine

<b>Sa 01.02.</b>	Jugend-Event	18 – 22 Uhr
<b>Mo 03.02.</b>	Frauenabendkreis	19.30 Uhr

<b>Mi 05.02.</b>	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
<b>Fr 07.02.</b>	Seniorentreff	15 Uhr
<b>Mo 10.02.</b>	2000 Jahre Christenheiden– Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
<b>Mi 12.02.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
<b>Sa 15.02.</b>	Konfirmanden-Blockunterricht 2004	14 Uhr
<b>So 16.02.</b>	Offenes Gemeindezentrum	nach dem GD
<b>Mi 19.02.</b>	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
<b>Do 20.02.</b>	Frauenkreis „der letzte Do“ Weltgebetstag Libanon	20 Uhr
<b>Mo 24.02.</b>	2000 Jahre Christenheiden– Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
<b>Mi 26.02.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
<b>Fr 07.03.</b>	Weltgebetstag St. Marien, Bad Lippspringe St. Josef, Marienloh	15 Uhr 19 Uhr
<b>Sa 08.03.</b>	Konfirmanden-Wunsch-Tag  Kammerkonzert im Gemeindezentrum	14 Uhr  19 Uhr
<b>Mo 10.03.</b>	2000 Jahre Christenheiden– Frühstücksgespräch  Frauenabendkreis	9.30 Uhr  19.30 Uhr
<b>Mi 12.03.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
<b>Fr 14.03.</b>	Seniorentreff	15 Uhr
<b>Sa 15.03.</b>	Kinder-Bibel-Tag Concordia-Schule	10 Uhr
<b>So 16.03.</b>	Konzert zur Eröffnung der Ök. Bibelwoche, Kath. Kirche St. Marien	19.30 Uhr
<b>Mo 17.03.</b>	Ök. Bibelwoche, Pfarrheim St. Marien	19.30 Uhr
<b>Di 18.03.</b>	Ök. Bibelwoche, Pfarrheim St. Marien	19.30 Uhr
<b>Mi 19.03.</b>	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr

	Ök. Bibelwoche, Pfarrheim St. Marien	19.30 Uhr
<b>Do 20.03.</b>	Ök. Bibelwoche, Pfarrheim St. Marien	19.30 Uhr
<b>Fr. 21.03.</b>	Ök. Bibelwoche, Pfarrheim St. Marien	19.30 Uhr
<b>Sa. 22.03.</b>	Ök. Bibelwoche, Pfarrheim St. Marien	19.30 Uhr
<b>Mo. 24.03.</b>	2000 Jahre Christenheiden–Frühstücksgespräch	9.30 Uhr
<b>Mi 26.03.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
<b>Do 27.03.</b>	Frauenkreis „Der letzte Do“ (Hospizarbeit)	20 Uhr
<b>So 30.03.</b>	Gottesdienst zum 100jährigen Jubiläum des Posaunenchores	10.15 Uhr
<b>Mi 02.04.</b>	Frauenhilfe in Neuenbeken	15 Uhr
<b>Fr 04.04.</b>	Seniorentreff	15 Uhr
<b>Sa 05.04.</b>	Flohmarkt des Miniclub	
<b>So 06.04.</b>	Ostermarkt	15 Uhr
<b>So 06.04.</b>	Konzert in der Kirche	19.30 Uhr
<b>Mo. 07.04.</b>	Kleidersammlung für Bethel	
	Frauenabendkreis	19.30 Uhr
<b>Di 08.04.</b>	Kleidersammlung für Bethel	
<b>Mi 09.04.</b>	Kleidersammlung für Bethel	
	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr
<b>Do 24.04.</b>	Frauenkreis „der letzte Do“	20 Uhr
<b>Mi 30.04.</b>	Frauenhilfe in Bad Lippspringe	15 Uhr

---

## Veranstaltungen

### **Eine-Welt-Stand/Bibelbüchertisch/ Offenes Gemeindezentrum**

Dorothea Willenborg ☎ 49 06 und Jürgen Peters ☎ 97 32 55

### **Ev. Öffentliche Bücherei**

Angelika Peters ☎ 97 32 55, So 10.30 - 12 Uhr, Do 15.30 - 17.30 Uhr

**Frauenabendkreis**, Emma Strate ☎ 58 35, 1. Mo im Monat, 19.30 Uhr

**Der letzte Do**, Antje Lütke-meier, Hermannstr. 24, ☎ 66 16

**Frauenhilfe**, Ursula Johannsen ☎ 5 35 08,

**Gemeindebriefredaktion**, Gemeindebüro Detmolder Str. 173, ☎ 51414  
und Fax 933509

**Die wilden Rabauken (7-10 J.)**, Susanne Fresen, ☎ 940851, Mo 14 Uhr

**Kantorei**, Ulrich Schneider ☎ 14 32, Mi 20 Uhr

**Kindergottesdienst-Vorbereitung** Christiane Wittekind, ☎ 50179

**Lektorenkreis**, Pfr. Schuchardt, nach Vereinbarung

**Miniclub**, Beate Stolle ☎ 974739, Voranmeldung nötig!

**Posaunenchor**, Andrea Hagemann ☎ 22 42, Do 20 Uhr

**Seniorenteff**, Edith Glatzer ☎ 62 46, 1. Fr im Monat, 15 Uhr

**Versammlung der Spätaussiedler**, David Langhofer ☎ 93 02 59, Sa  
15 Uhr, So 15 Uhr

## Adressen

### **Pfarramt Nord**

(nördlich der Bielefelder Str., Lange Str., Josefstr.)

Pfarrerin Antje Lütke-meier, Hermannstr. 24, ☎ 66 16

email: pfarrerinluetkemeier@evkirchebadlippspringe.de

### **Pfarramt Süd**

(südlich der im Pfarramt Nord genannten Straßen, sowie Marienloh, Neuenbeken  
und Benhausen)

Pfarrer Detlev Schuchardt, Friedrichstr. 2, ☎ 58 01

email: pfarrerschuchardt@evkirchebadlippspringe.de

**Kirchmeister** Martin Gasse, Hubertusstr. 17, ☎ 5 02 59 oder 5 21 25

**Kantor** Ulrich Schneider, Hedwigstr. 10, ☎ 14 32

**Küsterin Ev. Kirche B.L.** Ingrid Kehne, Mühlenflößstr. 19, ☎ 44 93

**Küsterin J.-Heermann-Haus, Neuenbeken** Marlies Brukit, Gobbelinstr. 9, ☎ 14 53

**Friedhofsverwaltung** -> Gemeindebüro

**Gemeindebüro Detmolder Str. 173**, Martina Meyer, ☎ 5 14 14 und Fax 93 35 09,  
Di. und Do. 10-11 Uhr

**Internet:** <http://www.evkirchebadlippspringe.de>

**Email:** evkbali@gmx.net

**Bankverbindung:** Kto. 9 226 655 000, Volksbank Paderborn, BLZ 472 601 21

**Jugendreferentin** Kerstin Weitemeier ☎ 0 52 50/93 23 73

**Ev. Kindergarten** Templiner Allee 12, ☎ 60 89, Leiterin: Gabriele Müller-Neumann

**Ev. Altenzentrum Martinstift**, Mühlenflößstr. 19, ☎ 20 90, Birgit Heckers,  
☎ 209100; Ltd. Schwester: Mareili Kloth, ☎ 209101



DR  
KATHOLIKE

JUSTITIA  
NEMINA



Plat